

Beuteltasche aus Filz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **41 (1948)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



untersäumen. In der vordern Mitte den Einschnitt abstürzen. Halsbändchen richten und auf die Bluse heften (Verarbeitung wie beim Gürtel).

Irma zeigt freudig ihre selbstgeschneiderte, gut sitzende Kimono-Bluse.

Beuteltasche aus Filz.

Material: 30 cm schwarzer Filz, 5 cm grüner Filz, 5 cm roter Filz, 25 cm Futter (Kunstseide oder Satin).

Zuschneiden des schwarzen Filzes (Länge 50 cm):

- a. unterster Streifen 8,5 cm breit,
- b. oberer Streifen 17,5 cm breit,
- c. 2 Streifen für Henkelriemen à 2 cm breit,
- d. Boden (mit Naht) aus seitlichem Abfall (siehe Schnittmusterbogen),
- e. Längsstreifen für die Schlaufen 4 cm breit.

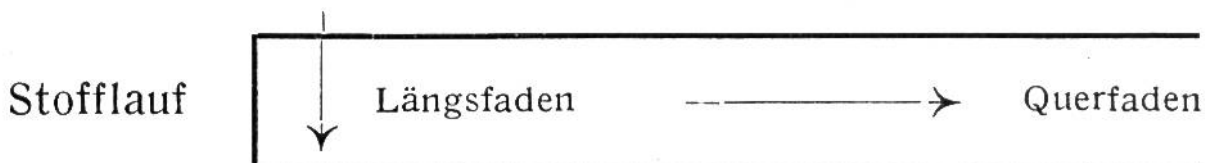
Reihenfolge der Näharbeit: Die Streifen c der Länge nach falten und zusammennähen. Den Streifen e der Länge nach falten und beidkantig absteppen, dann in 3,5 cm lange Stücke (acht) schneiden. Die Streifen schwarz-rot-grün-schwarz zusammensetzen, Nähte auseinanderbügeln. Seiten-



naht steppen und bügeln. Den oberen Rand 7 cm breit auf die linke Seite umbiegen und auf dieses doppelte Teil aussen die Schlaufen e aufsteppen oder von Hand aufnähen. Nun kommt das Besticken an die Reihe. Hierauf folgt das Einsetzen des schwarzen Filzbodens, A auf A usw., und das Einlegen eines Kartonbodens, der an den Nahtrand des Filzbodens genäht wird. Zum Schluss wird die Tasche noch gefüttert.

Verschiedene Rüschen.

Fertige Breite: 2–4 cm, beidseitig mit einem gewöhnlichen oder einem Rollsäumchen versehen.



1. Angereihte Rüsche. Im Abstand von $\frac{1}{2}$ – $\frac{3}{4}$ cm zwei Reihfäden durch die Mitte ziehen. Zugeschnittene Länge = je nach Stoffart 2–3 Mal die fertige Länge.
2. In Quatschfalten gelegte Rüsche. Je nach Rüschen-